Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

NO. 287. Dienstag, den 9. December. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. und 7. December 1846.

Die Herren Kaufleute Carl Bang aus Leipzig, H. Kirschbaum, E. Lampson und W. Müller aus Berlin, Heymann aus Frankfurt a. M., die Herren Gutsbesitzer Clawitter nebst Frau Gemahlin aus Conitz, von Bylnizki aus Debenz, Herr Mühlenbesitzer Schmidt nebst Frau Gemahlin aus Conitz, log. im Engl. Hause. Die Herren Rittergutsbesitzer v. Goltberg aus Clarwitz, Sehndle aus Stargardt, Herr Schiffskapitain Geslin aus Lübeck, Herr Techniker Baier aus Mainz, Herr Kaufmann Klingelnberg aus Remscheid, Herr Oekonom Gerlack aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Rentier Stürmer aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Herr Rittergutsbesitzer Klawitter nebst Frau Gemahlin aus Grochowo, Herr Mühlenbesitzer Schmidt nebst Frau Gemahlin aus Conitz, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Krüger aus Bietowo, Herr Ober-Landes-Ger.-Referendarius Thiel aus Neustadt, Herr Kaufmann Böhm nebst Sohn aus Lauenburg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Schmidt Heymann Sachs aus Zempelburg und seine Braut Pauline Simon haben für ihre einzugehende Ehe gemäß gerichtlichen Vertrages vom 11. November d. J. die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Carthaus, den 25. November 1846.

Königliches Land-Gericht.

2. Land- und Stadt-Gericht Marienburg.

Der Schullehrer Johann Rohn in Barendt und die Anna Labusch, Tochter des Einsassen Labusch in Mühlbanz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemein-

schaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, auch bestimmt, daß das Vermögen der Braut die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Marienburg, den 20. November 1846.

AVERTISSEMENT.

3 Zur Vermiethung der Speicher-Plätze in der Hopfengasse No. 188. 189. und 190. A., enthaltend 63½ □ Ruthen, auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

den 15 Dezember 1846,

auf dem Rathhause, vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 30. November 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verlobung.

4. Als Verlobte empfehlen sich: Henriette Leppack, Theodor Spitzhuth.

Danzig, den 6. December 1846.

Todesfall.

5. Nach langen, schweren Leiden endete heute, halb 9 Uhr Morgens, meine theure, mir unvergessliche Gattin Johanna Wilhelmine geb. Rohde an den Folgen der Brustkrankheit, im nicht vollendetem 39sten Lebensjahre durch einen sanften Tod ihre irdische Laufbahn. Dieses zeige ich allen Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bittend, tief betrübt und ergebenst an.

J. B. Ewert, nebst 3 unmündigen Kindern.

Danzig, den 6. December 1846.

Literarische Anzeigen.

6. Ein sehr nützliches und elegantes Weihnachtsgeschenk.

So eben ist bei Ferdinand Reichardt & Co. in Berlin erschienen und durch alle Buchhandlungen, in Danzig durch S. Anhuth, Langenmarkt No. 432., zu beziehen:

Gesundheit und Leben
des
schönen Geschlechts.
Ein Geschenk
für
Mütter und erwachsene Töchter,
von
Dr. Wilhelm Andresse,
Königl. Preuß. Sanitäts-Rathe, erstem Arzte der französischen Colonie u. des franz. Hospitals und städtischem Armen-Arzte von Berlin.
Elegant broch. Preis 1 Thlr.

Die schon längst anerkannte Autorität des Verfassers bürgt hinreichend für den Inhalt dieses Buches, in welchem ein reichhaltiger Schatz von praktischen Er-

fahrungen sich niedergelegt findet. Mit verwunderswerthem Fleiße und eigenthümlichem Scharfsinne sind die verschiedenen Epochen des weiblichen Lebens, vom Kindesalter bis zu dem hohen und edlen Ziele des Mutterwerdens, in ihrer philosophisch-medicinischen und medicinisch-therapeutischen Bedeutung dargestellt, wodurch das Ganze zu einem unentbehrlichen Rathgeber in allen den Fällen wird, wo Schamgefühl das schöne Geschlecht zurückhält, sich ihrem Arzte zu offenbaren. Ganz besonders aber müssen wir auf dasjenige hinweisen, was der Verfasser in Bezug auf Erziehung des weiblichen Geschlechts gesagt hat, und wodurch das Werkchen zugleich eine bedeutende Stelle unter den pädagogischen Schriften einnimmt.

7. In **L. G. Homanns** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Empfehlenswerthes Weihnachtsgeschenk!

Allgemeines

deutsches Kochbuch

für

mittlere und kleinere Haushaltungen.

Eine leicht verständliche Anweisung über die Zubereitung aller Speisen der einfachen Küche zum Gebrauch für Hausfrauen u. Köchinnen:

v. L. F. Jungius,

Mundkoch Sr. Majestät des Königs von Preußen ꝛc.

Vierte, mit einem **alphabetischen Register** vermehrte Auflage.

(Preis: brochirt 1 rtl., im eleg. engl. Einband 1 rtl. 10 sgr.)

Diese 4te Auflage ist, um die Aufsuchung der Speisen zu erleichtern, mit einem alphabetischen Register versehen und dadurch einem oft ausgesprochenen Wunsche abgeholfen.

Der große Absatz, dessen dieses Kochbuch sich in wenigen Jahren erfreute, spricht übrigens am Besten für dessen Brauchbarkeit.

Der **zweite Theil** davon, auch unter dem Titel:

Vollständiges Küchen-Lehrbuch,

oder: das Gesammtgebiet der Küche, Speisekammer, des Tafelwesens und der Haushaltung.

Eine gründliche Anweisung über Beschaffenheit, Ankauf und Zubereitung der Nahrungsmittel mit einem Küchenkalender und Universal-Küchenzettel auf das ganze Jahr für Hausfrauen, Köchinnen, Köche und Gastwirthe.

Von L. F. Jungius.

Preis: brochirt 1 rtl., im eleg. engl. Einbande 1 rtl. 10 sgr.

Berlin; Verlag von F. H. Morin.

8. Bei **B. Kabus**, Langgasse No. 407., dem Rathhause gegenüber, ist zu haben:

Paulus Gerhardt's geistliche Lieder, getreu nach der ältesten Ausgabe wieder abgedruckt. Preis geh. 15 Sgr., einfach gebunden 25 Sgr., in Saffian mit Goldschnitt 1 Rthlr.

Anzeigen.

9. Die Lieferung für die Armen-Anstalt zu Pelonken

von circa 90000 ℔ feinem Roggenbrod,
" 5000 ℔ Schweinefleisch,
" 1500 ℔ Rindfleisch,
" 600 ℔ Schweineschmalz,
" 1500 ℔ Butter,
" 160 Scheffel Graupen,
" 230 " Graupengrütze,
" 120 " Hafergrütze,
" 600 " Kartoffeln,

auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. December 1847, oder nach Umständen das halbe Quantum vom 1. Januar bis 31. Juli, wollen wir im Wege der Licitation an den Mindestfordenden ausgeben.

Wir haben hiezu einen Termin auf Mittwoch, den 9. December dieses Jahres, Vormittags 9 Uhr, in dem Locale unserer Anstalt zu Pelonken angesetzt.

Die Bedingungen, welche diesen Lieferungen zum Grunde gelegt sind, werden im Termin bekannt gemacht, sind auch früher bei dem Inspector der Anstalt in Pelonken einzusehen.

Danzig, den 26. November 1846.

Die Vorsteher der vereinigten Armen- und Arbeits-Anstalt.

A. Hepner. E. Kauffmann. Löfaß. D. Thiel.

10. Bei der eingetretenen Wohnungs-Veränderung mache ich meinen geehrten Gönnern und Kunden die ergebenste Anzeige, daß mein jetziger Wohnort Kassubschenmarkt No. 884. ist, u. bitte Hoch- u. Wohlgeborne Herren, mich auch ferner mit Ihrem gütigen Wohlwollen und Auftrage zu beehren, wo ich prompte Bedienung leisten werde.

Segelmacher J. J. Gromsch.

11. Ein gesitteter junger Mann, welcher Lust hat das Leinwandgeschäft zu erlernen, kann sich sogleich bei mir melden. N. T. Angerer, Langenmarkt No 493.

12. Ein leichter zweispänniger Jagdschlitten nebst Pelzdecke, sowie auch mehrere starke beschlagene Arbeitsschlitten werden zu kaufen gesucht Langgarten No. 220.

13. Unterzeichneter nimmt Bestellungen von **Torf** für Herrn H. Meyer in Kemnade entgegen; Probeziegel werden vorgezeigt. C. H. Bulcke, Langgart. 220.

14. Ein Ladenmädchen wird ausserhalb Danzig's in einer Hakenbude verlangt. Näheres Brodbänkengasse No. 691., nahe am Thor, im Laden.

15. Ein gesitteter Knabe mit den nöthigen Schulkenntnissen findet eine Lehrstelle in der Wedelschen Hofbuchdruckerei, Jopengasse No. 563.

16. Theater-Anzeige.

Dienstag, den 8. Decbr. (II. Abonn. No. 20.) Emilia Galotti.

Mittwoch, den 9. Decbr. (Abonn. susp.) Letzte Vorstellung des Herrn Quirin Müller, mit neuen Gruppen. Den Anfang macht: Schleswig-Holstein unter dem Schutz des alten Deutschlands, op Ewig ungedeelt! Allegorische Gruppe nach einem Gemälde von Steupen. Vor der ersten Abtheilung: Der Lügner und sein Sohn. Posse in 1 A.

Dienstag, den 10. (III. Abonn. No. 1.) Z. e. M. w.: Euryanthe. Große Oper in 4 A. von C. M. v. Weber.

In Bezug auf die „Maria Magdalena" betreffenden Anfragen zur Nachricht, daß der Aufführung dieses Werkes keine Hindernisse im Wege stehen und daß dasselbe in nächster Woche bestimmt und zwar zum Benefiz für Frau Ditt zur Darstellung kommt.

F. Genée.

17. Um jeden Irrthum vorzubeugen, zeige ich hiemit an, daß mir das Geschäft des p. Weinstock in keiner Beziehung anstand, weshalb ich meine Entlassung forderte.

Gustav Reinholz,
Vergoldergehülfe aus Frankfurt a. O.

18. Eine Wiener Schnelldruckpresse neuester Construction ist zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt die Redaction des Dampfboots.

19. Für die **Aachener und Münchener Gesellschaft** werden Versicherungen gegen Feuerschaden auf Gebäude, Mobilien, Waaren ꝛc. zu festen billigen Prämien abgeschlossen durch den Haupt-Agenten H. A. Kupferschmidt,
Comtoir **Hundegasse No. 244.**

20. Holzgasse No. 28. a., oben, werden Haar-Frisuren auf Puppenköpfen gut u. billig angefertigt.

21. Ich warne Jedermann, etwas auf meinen Namen zu borgen, da ich für nichts hafte.

Quirin Müller.
Director der Acad. Künstler-Gesellschaft.

22. **Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.**

Versicherungen a. Gebäude, Mobilien, Waaren u. Getreide i. d. Stadt u. a. d. Lande, werden angenommen Brodbänkengasse No. 667. Alfred Reinick.

23. Eine Wohnung, enth. 8 bis 9 gut dek. Stuben, Küche, Keller und sonstige Bequemlichkeit (wo möglich ein Haus allein), in der Rechtstadt gelegen, wird zu Ostern 1847 zu miethen gesucht. Diejenigen, so eine solche Wohnung zu vermiethen haben, werden ersucht unter der Adresse R. M. 77. hievon Anzeige im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

24. Heute Ab. Rippspeer u. Pökelfleisch m. Zwiebelsauce a. Frauenth. i. d. 2 Fl.

25. Für meine neu erbaute

Fournirschneide-Mühle

zu Kupferhammer nimmt die Handlung Fr. Lickfett & Co. in Elbing Bestellungen an. Dieses bringe ich dem auswärtigen Publikum mit dem Bemerken zur Kenntniß, daß ich gegen mäßigen Schneidelohn gewiß allen billigen Anforderungen genügen werde.

Joh. Ch. Koske.

26. 1 bis 200 Thaler gegen Unterpfand (Faustpfand) und Wechsel nebst Zinsen werden auf 1 Monat gesucht. Adressen im Intl.-Comt. unter A. W. G.

27. Eine anständige Demoiselle wünscht recht bald eine Stelle als Wirthin. Das Nähere Portschaisengasse No. 572. Gesindevermietherin Nördanz.

28. Sonnabend, gegen 5 Uhr, ist der vierte Theil des Buches „die Fanatiker" von der Langgasse bis zur Frauengasse verloren worden, und erhält Abgeber Langgasse No. 395. eine Belohnung.

29. Gold- und Silberarbeit wird dauerhaft, auch Reparaturen, sauber und aufs allerbilligste verfertigt Goldschmiedeg. 1081. bei Emanuel.

30. Ein Material-Geschäft wird zu miethen gesucht; die Adresse bittet man im Intelligenz-Comtoir unter Litt A. P. abzugeben.

Vermiethungen.

31. Langenmarkt 451. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einz. Herr. gl. z. vm.

32. Hl.-Geistgasse 754. ist 1 Wohnung an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

33. Die Saal-Etage des Hauses Jopengasse 732. ist billig zu vermiethen.

34. Jopengasse 734. ist die Hange- und Unter-Etage zu vermiethen.

Auctionen.

35. **Die am 2. d. M. nicht beendigte Wein-Auction im Keller des Hauses Hundegasse № 255. wird Dienstag, den 8 d. M., ebendaselbst fortgesetzt werden, und sind zum Verkauf gestellt:**

200 Flaschen Chat. Lafitte.
200 „ Chat. Leoville
200 „ Haut Sauterne.
200 „ Champagner v. diversen Marken.
200 „ Rheinwein „ „ „
100 „ Jamaica Rum.

36. Die zur Kaufmann de Veerschen Concursmasse gehörenden 2 Pferde, werde ich auf gerichtliche Verfügung

Donnerstag, den 10. December c., Vormittags 10 Uhr, zu Neuschottland, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

37. Freitag, den 11. December 1846, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter in öffentlicher Auction im Königl. Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung unversteuert verkaufen:

eine Parthie feinen Congo-Thee in ¼ Kisten,
einige ¼ Kisten Pecco- und Haisan-Thee,
einige ½ „ Havannah-Zucker.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. Von Bordeaux empfingen wir in diesen Tagen **beste Catharinen- und Königspflaumen**, welche wir in größern und kleinern Quantitäten billigst offeriren. Hoppe & Kraatz, Breite- und Faulengassen-Ecke.

39. **Schlittschuhe, mit und ohne Riemenzeug**, erhielten und empfehlen in großer Auswahl

Meding & Seemann, 1sten Damm No. 1128.

40. Bestellungen auf englische Tafelservice werden reell u. billig ausgeführt u. zugleich ein so eben erhaltenes **engl. Tafelservice**, blau conservatory, für 24 Personen, zur gefälligen Ansicht u. zum Kauf empfohlen von Gustav Renné.

41. Altstädtschen Graben No. 1280,1 bei C. B. Zimmermann sind frische vorzügliche schwere geräucherte Lachse zu haben.

42. Alte Dachpfannen sind zu haben Fischerthor No. 135. b.

43, 3-füßiges fichten Klobenholz, der Klafter zu 108 □Fuß wird für 4 rtl. 15 sgr. frei vor des Käufers Thür geliefert. Näheres hierüber No. 473. vor dem hohen Thore bei Herrn Mischke.

44. **Die zweite Sendung frischer Böhmischer Fasanen erhielt und empfiehlt** Fr. Kühn, Langenmarkt No. 443.

45. **Franz. Ball-Handschuhe,**

für Damen: das Dutzend 2 Rthlr. 5 Sgr., das Paar 6 Sgr.,
für Herren: das Dutzend 2 Rthlr. 20 Sgr., das Paar 7½ Sgr. empfiehlt

J. C. Freitag, Langgasse No. 409.

46. Alle Gattungen gefütterte **Handschuhe**, wollne Unterjacken, Strickwolle und Franzen empfing u. empfiehlt **J. von Niessen.**

47. **Milch-Verkauf.**

Vom 10 dieses ab werde ich täglich frische Kuhmilch nach Danzig senden. Der Verkauf geschieht auf dem Holzmarkte Morgens 8¾ Uhr.

Bissau, den 5. December 1846. Schulz.

48. Aus einer aufgelösten Fabrik sind mir 200 Stück Nesselkattune in hübschen dunkeln Mustern, die auch zu Weihnachts-Geschenken passend sind, zum Ausverkauf übergeben worden. Da dieselben schleunigst geräumt werden müssen, so ist der Preis pro Elle 2, 2½ und 3 Sgr. gesetzt.

Ignatz Franz Potrykus, Glockenthor-Ecke.

49. **Herrentouren, Damenscheitel, Locken u. Flechten** zu billigsten Preisen bei G. Sauer, Matzkauschegasse No. 420.

50. **Eine Parthie der schönsten und feinsten echten Sammet-Westen sind mir so eben eingegangen, welche ich Einem geehrten Publikum zu auffallend billigen Preisen bestens empfehlen kann.**

H. Hartwich, Kohlengasse No. 1035.

51. Eine Auswahl Nippes-Gegenstände empfiehlt zu billigen Preisen

R. E. Brückmann,

Matzkauschegasse 413. und Goldschmiedegasse 1090.

52. Alle Arten von Brief-, Geld- u. Cigarrentaschen, Notizbüchern, Schul- und Briefmappen mit auch ohne Stickerei, oder so eingerichtet, daß dieselbe in kurzer Zeit eingesetzt werden kann, empfiehlt in beliebiger Auswahl, auch werden Stickereien elegant zu soliden Preisen garnirt durch R. E. Brückmann,

Matzkauschegasse 413. u. Goldschmiedegasse 1090.

53. Birkne Bohlen, Rungstöcke u. Stellmacherholz i. z. h. Neuschottland 14.

54. 100 fette Hammel stehen zum Verkauf in Schwintsch bei Praust.

55. Engl. Theeservice, brit. met. Theekannen, Sineumbra-, Tisch-, Wand- und Hängelampen, messingne Schiebelampen, englische und solinger Tischmesser, brit. met. Eßlöffel, Theebretter in allen Größen und neuesten Facons, lack. u. Bronce-Waaren, Waaren in farbig. Glase, zu **Weihnachtsgeschenken** geeignet, empfiehlt bei reellster Bedienung

Gustav Renné, Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

56. Ganz trock. fichten Brennholz, der Faden 1 rtl. 15 Sgr. Steindamm Nr. 398.

57. Ballblumen s. Brodbänkeng. 698. zu besonders bill. Preisen zu haben.

58. Altstädts. Grb. 396 ist ein Kamlott-Polka-Rock billig zu verk. 2 Tr. n. v.

59. Frisches Schweineschmalz zu ermäßigten Preisen und zwar: 1ste Sorte á 6 sgr. pro ℔ (auch in Blasen), 2te Sorte 5 sgr. 6 pf. pro ℔, 3te Sorte 5 sgr. pro ℔, ist in der Schlacht- und Fleisch-Pöckelungs-Anstalt auf der Niederstadt käuflich zu haben.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 287. Dienstag, den 8. December 1846.

60. Frisch geröstete Neunaugen, frisch geräuch. Bücklinge, alten Käse, so wie auch echter Zucker-Syrup, sind zu haben Fleischergasse No. 62.

61. Eine Tabelle der Verwandtschaft unseres preußischen Königshauses, genealogisch dargestellt von Herrn Dr. Löschin, ist käuflich zu haben Böttchergasse No. 249. bei Rehefeld.

62. Für fremde Rechnung sollen billigst verkauft werden: 400 Flaschen Champagner, verschiedener der beliebtesten Marken, 300 Fl. Bourdaux-Weine, 80 Flasch. Laubenheimer, 20 Fl. Forster Traminer, 40 Fl. Geisenheimer. Das Nähere Neugarten No. 529., oben links.

63. Nesselcattun a 2, Camlottgingham $2\frac{1}{2}$, seid. Camlott 8, Bettzeug $2\frac{3}{4}$, leinen Parchend 3, Bettdrillich 5, Federleinen $2\frac{1}{2}$, $\frac{5}{4}$ br. Nessel $3\frac{1}{2}$, gebleicht $2\frac{1}{2}$, feine Gardinenzeuge 3, Taffethalstücher 20, Sammtmanchester 8, Buckskin $7\frac{1}{2}$, Schürzen $5\frac{1}{2}$, Tischtücher a 22, Tischdecken 15, Polka- u. Plaidtücher a 5, Unterröcke 20, Jacken und Hosen a 15, weiße Bettdecken 20, bunt 11, $\frac{1}{4}$ Dtzd. helle Tücher 8, $\frac{1}{4}$ Dtzd. tyrol. Taschentücher 10, $\frac{1}{4}$ Dtzd. engl. Strümpfe 16, $\frac{1}{4}$ weiße schl. Taschentücher 6 Sgr. und noch sehr viele Artikel auffallend billig **im breiten Thor,** dem Schützenhause gegenüber in dem neu erbauten Hause.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

64. Folgende Grundstücke:

1) Schüsseldamm u. hohe Seigen-Ecke sub Servis-No. 1156., aus einer Brandstelle mit gewölbtem Keller bestehend,
2) hohe Seigen No. 1157., aus 1 Wohnhause mit 1 Backofen, 1 Stube, 2 Kammern, Küchen, Böden und Apartement bestehend,
3) hohe Seigen No. 1158., aus 1 in einzelne Gelegenheiten aptirten Wohnhause mit 8 Stuben, 8 Küchen, 5 Kammern, Böden u. 1 geräumigen Remise bestehend,
4) hohe Seigen No. 853., aus 1 zu 4 Wohngelegenheiten mit eigener Thüre eingerichteten Hause bestehend,

sollen im Verbande auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 5. Januar 1846, Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden

Die Grundstücke gewähren 250 rtl. jährliche Miethe und hat auf der ad. 1. bezeichneten Brandstelle ein Bäckerei-Gebäude gestanden, dessen Backofen in dem daran grenzenden Grundstücke ad 2. befindlich, noch vorhanden ist.

Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

65. Nothwendiger Verkauf.

Das im Dorfe Kossi belegene, den Martin und Anna Kolkaschen Eheleuten

gehörige Bauergrundstück, abgeschätzt auf 807 rtl., soll zufolge der nebst Hypotheken-schein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe,

den 12. März 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 4. November 1846.

Königl. Land-Gericht.

Edictal-Citation.

66. Aufgebot.

Folgende Hypotheken-Urkunden:

1) die gerichtliche Urkunde des Hofbesitzers Peter Gohr und seiner Ehefrau Marianne gebornen Krefft zu Polzin vom 31. August 1824 und 1. September 1826 über ein vom St. Georgen-Hospital hierselbst erhaltenes Darlehn von 100 rtl., eingetragen auf dem bäuerlichen Grundstücke No. 9. zu Polzin Rubrica III. No. 1. zufolge Verfügung vom 1. December 1824, mit Hypothekenschein vom 2. October 1826,

2) die gerichtlich beglaubigte Abschrift vom 8. März 1839 von dem gerichtlichen Erbvergleiche vom 2. März 1833 in der Catharina Bießkischen Nachlaßsache und dem Hypothekenscheine vom 5. März 1835, als Zweigdokument über 10 rtl. 9 sgr., welche von den aus dem gedachten Erwerbvergleiche dem Jacob Bießki hierselbst zustehenden Muttererbgeldern von 27 rtl. 25 sgr. 11 pf. eingetragen auf dem Bürgergrundstücke No. 187. zu Putzig Rubrica III. No. 1. a. zufolge Verfügung vom 5. März 1833, dem Kaufmann Raphael Gabriel Rosenberg laut Attests vom 8. März 1839 überwiesen worden sind,

3) die unterm 11. März 1834 gerichtlich beglaubigte Abschrift der gerichtlichen Urkunde der Bürger Johann und Lenore Plasterschen Eheleute hierselbst vom 28. Januar 1829 und des Hypothekenscheins vom 8. Februar 1829 über ein von den Carl Heinrich Wegnerschen Minorennen erhaltenes Darlehn von 572 rtl. 5 sgr. 10 pf. eingetragen auf dem Parte Bürgerland No. 22. zu Putzig Rubr. III. No. 1. zufolge Verfügung vom 8. Februar 1829, als Zweigdokument über 114 rtl. 15 sgr. 2 pf. für den August Ernst Christoph Wegener,

4) der gerichtliche Erbrezeß vom 25. September 1820 in der Marianne Parchemschen Nachlaßsache über 42 rtl. 10 sgr. 8½ pf. Muttererbe des Joseph Parchem, eingetragen auf dem Freischulzen-Grundstücke No. 1. Ostrau Rubrica III. No. 3. Litt. b. zufolge Verfügung vom 28. September 1835, mit dem Hypothekenscheine vom 28. September 1835,

sind angeblich verloren gegangen. Sie sollen auf den Antrag der zeitigen Besitzer der verpfändeten Grundstücke amortisirt und die durch sie nachgewiesenen von den letzten Inhabern quitirten Forderungen in den Hypothekenbüchern gelöscht werden.

Alle diejenigen, welche an diese Forderungen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber, Ansprüche zu machen haben, werden aufgefordert, bis zum Termine

den 11. März 1847, Mittags 12 Uhr,

im Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts ihre Rechte an jenen Forderungen und den über sie ausgestellten Dokumenten bei Verlust dieser Rechte anzuzeigen.

Putzig, den 17. November 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.
